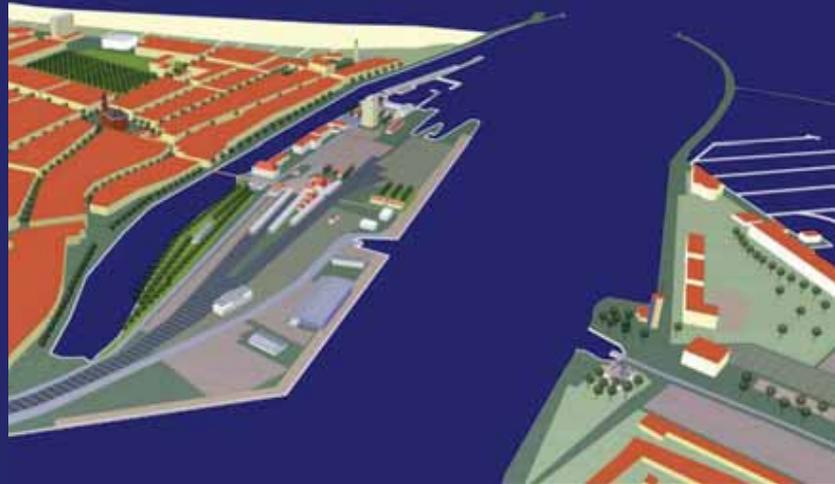




Firmenprofil ASK

Planungen  
und  
Projekte



## Firmenprofil ASK

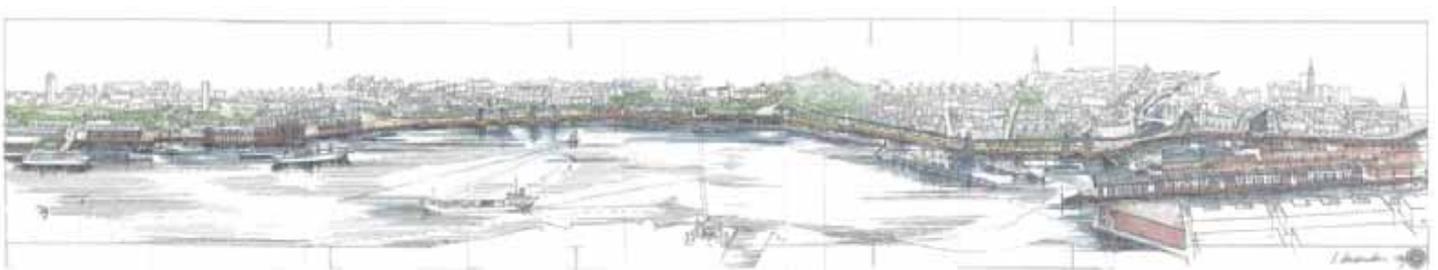
### Planungen und Projekte

Dr. Andreas Pfadt  
ASK GmbH  
Architektur – Stadterneuerung - Kommunale Planung

Lange Reihe 29  
20099 Hamburg

Tel. 040 / 28 08 78-0  
Fax 040 / 28 08 78-22  
mail [info@ask-hamburg.de](mailto:info@ask-hamburg.de)  
web [www.ask-hamburg.de](http://www.ask-hamburg.de)

Hamburg, 12. Februar 2015



Firmenprofil	4
Leistungen	5
Rahmenplanung und Städtebauliche Entwicklungskonzepte	6
Integrierte Quartierskonzepte zur Energetischen Stadtsanierung	8
Stadterneuerung/Quartiersentwicklung	9
Prozess- und Projektmanagement - Sanierungsträger und Quartiersmanager	10
Gutachten und Machbarkeitsstudien	12
Architektur und Städtebau	14
Beteiligungsverfahren, Moderation und Mediation	15
Bauleitplanung	17
Architektur und Wohnungsbau	19
Ansprechpartner/ Referenzen	20



## Firmenprofil

Die ASK (Architektur • Stadterneuerung • Kommunale Planung) wurde 1966 in Berlin als Planungs- und Architekturbüro gegründet. Seit dem Jahr 1978 ist die ASK auch in Hamburg ansässig und seit 1995 in Hamburg selbständig unter dem Namen ASK GmbH tätig.

Alleiniger Gesellschafter ist Dr.-Ing. Andreas Pfadt. Die ASK ist mit keinem anderen Unternehmen wirtschaftlich verbunden und besitzt keinen externen Aufsichtsrat. Sie unterliegt stattdessen der jährlichen Prüfung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers. Die ASK ist in Hamburg anerkannter Sanierungsträger nach §157 BauGB.

Die ASK ist mit derzeit einem Geschäftsführer sowie sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern interdisziplinär besetzt. In der ASK arbeiten Architekten und Stadtplaner. Diese Zusammensetzung erlaubt unserem Büro eine komplexe und integrierte Vorgehensweise für die unterschiedlichsten Aufgabenfelder der Stadterneuerung, des Städtebaus, der Architektur und der modernen Stadtentwicklung und -planung.

Die ASK, zunächst als Architektur- und Stadtplanungsbüro gegründet und seit 35 Jahren auch als Sanierungsträger tätig, fühlt sich der sozial-, bewohner- und beteiligungsorientierten Stadterneuerung verpflichtet. Präsenz vor Ort, wo erforderlich kleinteilige und bestandsorientierte Lösungen und eine intensive Beteiligung der Betroffenen und Akteure gehört zu den Merkmalen und Leitbildern unserer Tätigkeit.

→ siehe auch: [www.ask-hamburg.de](http://www.ask-hamburg.de).



## Leistungen

### Stadtentwicklung/Stadterneuerung Stadtplanung

Vorbereitende Untersuchungen, Rahmenplanungen, Städtebauliche Konzepte,  
Integrierte Stadtteilentwicklungskonzepte,  
Integrierte Quartierskonzepte zur energetischen Sanierung,  
Bauleitpläne und Wettbewerbsdurchführung nach GRW

### Prozess- und Projektmanagement - Sanierungsträgerschaft und Quartiersmanagement

Steuerung und Koordination von Sanierungs- und Stadtteilentwicklungsverfahren  
Initiierung, Koordination, Moderation von Beteiligungs- und Abstimmungsprozessen  
Mitwirkung und Beratung beim Einsatz von Fördermitteln, Mittelverwaltung  
Betreuung von Mietern und Gewerbetreibenden, Durchführung von Sozialplänen  
Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation  
Planungs- und Bauberatung von Eigentümern, Architekten und Investoren

### Standortgutachten, Machbarkeitsstudien,

„Klassische“ Gutachten – von der Analyse zum Konzept, prozess- und beteiligungsorientierte Machbarkeitsprüfung nach wirtschaftlichen, planungsrechtlichen, politischen, akteursbezogenen Kriterien,  
Standort- und Marktanalysen für Einzelhandelsvorhaben, Gewerbeimmobilien und Standortentwicklungen,  
Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Betreiberkonzepte

### Architektur und Städtebau

Energetische Sanierung/Modernisierung von Wohnsiedlungen

### Komplexe Beteiligungsverfahren und Moderation

bei Stadterneuerungs- sowie Stadtentwicklungsvorhaben, Bürgerbeteiligung bei Planungsvorhaben,  
Organisation, Durchführung und Moderation von Fachtagungen, Workshops und Planungswerkstätten



## Rahmenplanung und Städtebauliche Entwicklungskonzepte

Erarbeitung des Strukturkonzeptes und städtebaulichen Rahmenplans für Rostock-Warnemünde, 2010 – 2013:

Entwicklung einer Planung zur Umnutzung der ‚Mittelmole‘, einem ca. 18,9 ha großen Fährhafen- und Bahngebiet, für Wohnen, Einzelhandel, Tourismus, Veranstaltungen, Kreuzfahrtterminal etc. mit umfangreichem Beteiligungsverfahren



### Vorbereitende Untersuchung und Städtebauliche Rahmenplanung

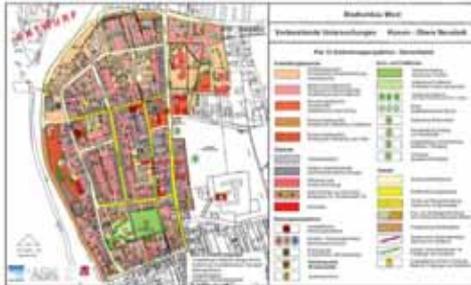
Vorbereitende Untersuchungen und städtebauliche Rahmenplanungen sowie die Beratung bei der **Sanierungsdurchführung** erfolgten für die historischen Innenstädte von

- Wittenburg
- Boizenburg
- Lauenburg
- und die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach §165 BauGB in Neubrandenburg.



## Neumünster West

Städtebaulicher Rahmenplan und integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept für den 'Stadtteil West' – Stadt Neumünster im Rahmen des Programms 'Stadtumbau West' – in Kooperation mit dem Landschaftsarchitekten Andreas Bunk, 2006-2008



## Husum –Obere Neustadt

Vorbereitende Untersuchungen, Städtebaulicher Rahmenplan und integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept für die 'Obere Neustadt' – Stadt Husum im Rahmen des Programms 'Stadtumbau West' –

in Kooperation mit dem Landschaftsarchitekten Andreas Bunk, 2006-2008



## Geesthacht - Vorstudie zu einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), 2009/2010

Mit der Vorstudie zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Geesthacht sollten erste Überlegungen für die Erarbeitung eines ganzheitlichen ISEK getroffen werden.

Die Vorstudie sollte vier Anforderungen erfüllen:

1. erste Bestandsaufnahme der Situation auf Basis einer Auswertung und Analyse des vorhandenen Materials
2. Definition von Aufgaben, Zielen und Anforderungen an ein ISEK
3. Darstellung des Untersuchungs- und Planungsbedarfs für das ISEK und Vorschlag für ein Arbeitsprogramm
4. erste Empfehlungen für vorgezogene Maßnahmen, Vorschläge für Schwerpunktgebiete für die Programme „Soziale Stadt und „Stadtumbau West“



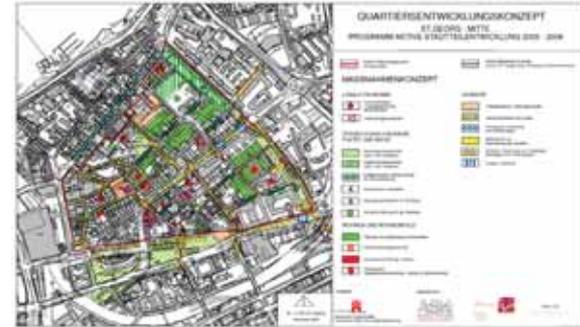


## Stadterneuerung/Quartiersentwicklung

### RISE - Gebiet Hamburg St. Georg-Mitte

Vorbereitung des Fördergebietes St. Georg-Mitte im Rahmen des Programms 'Aktive Stadtentwicklung 2005-2008' in Kooperation mit *konsalt* und dem Ingenieurbüro Neue Stadträume, 2007-08

Unter breiter Öffentlichkeitsbeteiligung wurde ein Integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept entwickelt - Themen sind Wohnen, lokale Ökonomie, Sicherheit, Verkehr sowie öffentlicher Raum und Freiflächen. Bereits im Zuge des Beteiligungsprozesses wurden Impulsprojekte entwickelt und umgesetzt. ASK ist seit 2007 Gebietsentwickler für das Entwicklungsquartier St. Georg-Mitte.



### ▪ Sanierungsgebiet Hamburg Wilhelmsburg S 4 – Industriestraße/ Mokrystraße

Vorbereitende Untersuchungen und Erarbeitung des Erneuerungskonzeptes 1995, treuhänderischer Sanierungsträger 1997-2008

### ▪ Sanierungsgebiet Hamburg St. Georg S 2 – Böckmannstraße

Vorbereitende Untersuchungen und Erarbeitung des Erneuerungskonzeptes 1992-1994, treuhänderischer Sanierungsträger 1995 - 2008

### Vorstudie und Konzept zur Vorbereitung des Fördergebietes Münzplatzviertel, 2005

im Rahmen des Hamburger Programms der 'Aktiven Stadtteilentwicklung 2005-2008'

## Prozess- und Projektmanagement - Sanierungsträger und Quartiersmanager

Die ASK ist seit dem Jahr 1979 als **treuhänderischer Sanierungsträger** nach §§ 157ff. und als Stadtteilmanager (gemäß § 171 BauGB) für die Stadt Hamburg tätig. In diesen Funktionen koordiniert und betreut die ASK zurzeit drei Stadterneuerungsgebiete:

- Entwicklungsquartier Hamburg-St. Georg-Mitte im Rahmen des Programms der ‚Integrierten Stadtteilentwicklung‘
- Albert-Schweitzer-Viertel –Winsen‘ im Rahmen des Programms ‚Soziale Stadt‘
- Stade-Bützfleth im Rahmen des Programms ‚Aktive Stadt-und Ortsteilzentren‘

Mit Erfolg abgeschlossen wurden die folgenden Sanierungsverfahren:

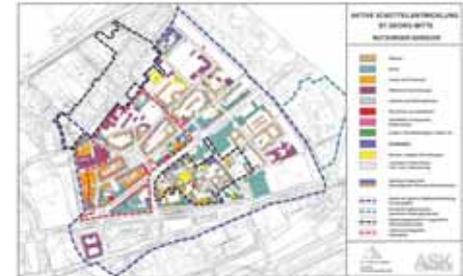
- Hamburg-St. Georg S1 – Lange Reihe
- Hamburg-Wilhelmsburg S1 – Vogelhüttendeich
- Hamburg-Wilhelmsburg S2 – Bahnhofsviertel
- Hamburg-Wilhelmsburg S3 – Kirchdorf-Süd
- das Verfahren der Sozialen Stadtteilentwicklung (gemäß § 171 BauGB) in Hamburg-Sandbek
- das Verfahren der Sozialen Stadtteilentwicklung (gemäß § 171 BauGB) in Hamburg-Neuwiedenthal
- Altbauquartier Hamburg-St. Georg S2 – Böckmannstraße
- Hamburg-Wilhelmsburg S4 – Industriestraße



### Gebietsentwickler - Integrierte Stadtteilentwicklung St.Georg-Mitte, seit 2008

Erarbeitung und Fortschreibung des Quartiersentwicklungskonzeptes , Entwicklung und Umsetzung der Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung , Geschäftsführung und Moderation des Stadtteilbeirates mit ca. 80 Personen, Steuerung des Beteiligungsprozesses, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Vernetzung

Auftraggeber: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

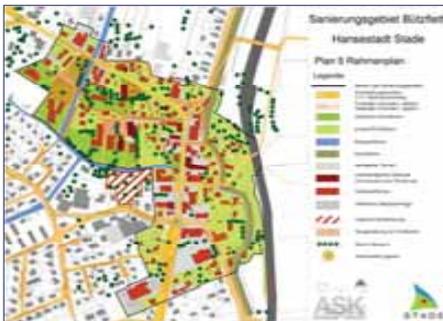


### Sanierungsgebiet, Albert-Schweitzer-Viertel' Winsen seit 2009

Das Albert-Schweitzer-Viertel, ein Plattenbau aus den 70er Jahren mit 189 Wohnungen, ist Fördergebiet der ‚Sozialen Stadt‘. Dabei geht es um den Erhalt als preiswerter Wohnraum, Modernisierung, Wohnumfeldverbesserung, insbesondere Verbesserung der Spielplätze und Neuordnung der Stellplatzsituation.

Freiflächenplanung: Landschaftsarchitekt Andreas Bunk – Neue Stadträume

Auftraggeber: Stadt Winsen



### Sanierungsgebiet Stade-Bützfleth, seit 2010

Das Gebiet Stade-Bützfleth wird im Rahmen des Programms ‚Aktive Stadt- und Ortsteilzentren‘ entwickelt. Im Mittelpunkt steht die Revitalisierung des Ortszentrums. Eine Voraussetzung ist der Umbau und die Verkehrsberuhigung der durch den Ort verlaufenden L 111 sowie die Modernisierung der ortsbildprägenden Gebäude. Für die bestehenden Freiflächen des Ortskerns werden Konzepte zur Umgestaltung entwickelt.

Auftraggeber: Hansestadt Stade

## Gutachten und Machbarkeitsstudien

### Machbarkeitsstudie „Kulturinsel Bramfeld“, 2009/10

Die Machbarkeitsstudie für die Entwicklung des Bramfelder Kulturladens wurde unter intensiver Beteiligung der Bürger Bramfelds, der Akteure, kultureller Einrichtungen und anderer Experten durchgeführt.

Auftraggeber: Bezirksamt Hamburg-Wandsbek



### Gutachten zur städtebaulichen Entwicklung des Brauhausviertels in Hamburg-Wandsbek, 2007-2008

Für ein Mischgebiet aus Wohnen, Kleingewerbe und Einzelhandel nahe des Zentrums von Wandsbek wurde eine Erneuerungskonzept entwickelt, das im Ostteil eine stärker Wohnnutzung und im Westteil die Erneuerung der gewerblichen Nutzung vorsieht. Im Norden wird die Grünanlage um den Wandsbeker Mühlenteich erneuert und in das Gebiet einbezogen.

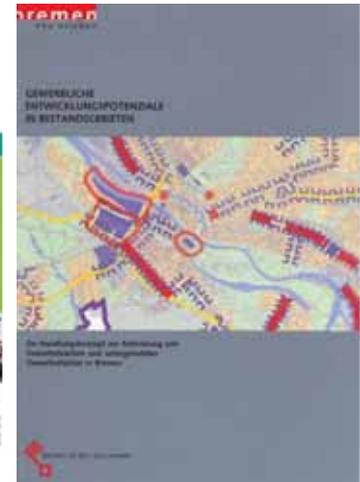


### Erneuerung von 30 Einzelhandelsstandorten in Hamburg – ALDI

Im Rahmen der Kooperation der Planungsgruppe Peter Braun und dem Aldi Konzern arbeitet die ASK seit Ende 2013 an einem Entwicklungskonzept für die Erweiterung, Verlagerung oder Neuansiedlung der in Hamburg insgesamt circa 30 Aldi-Standorte. In diesem Zusammenhang werden einzelne vorhabenbezogene Bebauungspläne vorbereitet, unter anderem für die Standorte Lübecker Straße, Horner Landstraße, Wilhelmsburg: Veringstraße, sowie Standorte in Langenhorn, Sasel, Bramfeld, Wellingsbüttel, Rahlstedt, Niendorf etc.

### Gewerbliche Entwicklungspotentiale in Bestandsgebieten in Bremen- Ein Handlungskonzept, 2002

Im Gutachten wurde ein Aktivierungsprogramm zur Revitalisierung und Mobilisierung von Gewerbeflächen in Bremen erarbeitet und kalkuliert. Auftraggeber: Freie und Hansestadt Bremen



### Stärkung des Einzelhandels- und Dienstleistungsstandortes St.Georg-Mitte, 2005-2008

Auf der Grundlage einer Standortanalyse für den Stadtteil St. Georg-Mitte wurde ein Einzelhandels- und Dienstleistungsprofil für den Standort erstellt und aufbauend Handlungs- und Maßnahmenvorschläge entwickelt.

Auftraggeber: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Bezirksamt Hamburg-Mitte, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds



### Aufgabenträger für das Business Improvement District (BID) Hamburg-St. Pauli – Reeperbahn+

Für das Vergnügungsviertel wurde ein Business Improvement District auf Basis des Hamburger ‚Gesetzes zur Stärkung von Einzelhandels und Dienstleistungsstandorten‘ eingerichtet. Dabei werden die Einrichtung eines Quartiersmanagements, eines Internetauftritts, eine Marketing- und Werbestrategie, ein Konzept zur Verbesserung der Stadtteilreinigung etc. durchgeführt. Auftraggeber: IG St. Pauli

### BID – St.Georg - Steindamm

Ein Konzept für ein Business Improvement District St.Georg-Steindamm wird seit Anfang 2014 im Auftrag der IG Steindamm erarbeitet.

## Architektur und Städtebau

### Planung zur energetischen Sanierung und Nachverdichtung, Bezirk Hamburg-Nord, Langenhorn, 2007

ASK hat im Auftrag der Deutschen Schiffszimmerer-Genossenschaft eine Planung zur energetischen Sanierung und Nachverdichtung der Hans-Schwenkel-Wohnanlage in Langenhorn erarbeitet.

Dabei wurde nachgewiesen, dass die Zahl der Wohnungen von 486 WE mit 30.736 m<sup>2</sup> auf 688 mit 43.515,58 m<sup>2</sup> Wohnfläche erhöht werden kann, der Energieverbrauch gleichzeitig um 76,5% gemindert wird.



### Städtebaulicher Vorentwurf 'Neues Ortszentrum Stellingen', 2005

Im Rahmen eines konkurrierenden Gutachterverfahrens zur Neuen Ortsmitte Stellingen erarbeitete ASK eine städtebauliche Planung zur Überbauung der Sportplatzflächen am Sportplatzring für eine neue Ortsmitte Stellingen.

Diese Planung wurde mit dem 1.Rang als Grundlage der weiteren städtebaulichen Entwicklung angenommen.



## Beteiligungsverfahren, Moderation und Mediation

### Internationale Gartenschau 2013 - Dialog zur Planung der ‚Welt der Religionen‘, 2009 - 2012

Zur Vorbereitung der Internationalen Gartenschau 2013 moderierte die ASK den Dialog mit den Vertretern der fünf Weltreligionen in Hamburg zur Entwicklung des Planungskonzeptes für den Garten ‚Welt der Religionen‘. In zehn Workshops wurde das Konzept für die ‚Welt der Religionen‘ mit fünf einzelnen Gärten, die die fünf Weltreligionen repräsentieren sollen, entwickelt

Planung: Gudrun Lang – Landschaftsplanung



### Sanierungs- und Stadteilerneuerungsgebiete

ASK ist in den von ihr betreuten Sanierungs- und Stadteilerneuerungsgebieten für die Organisation und Durchführung der Beteiligungsverfahren und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Das betrifft u. a. öffentliche Informationsveranstaltungen, die Organisation und Moderation der Sanierungsbeiräte, Koordinierungsausschüsse und Beteiligungsgremien für:

- Sanierungsbeirat St. Georg S1 – Lange Reihe,
- Sanierungsbeirat St. Georg S2 – Böckmannstraße
- Sanierungsbeirat Wilhelmsburg S2 – Bahnhofsviertel,
- Sanierungsbeirat Wilhelmsburg S4 – Industriestraße
- Koordinierungsausschuss Wilhelmsburg S3 – Kirchdorf Süd,
- Stadtteilbeirat für das Entwicklungsquartier St. Georg-Mitte
- öffentliche Informationsveranstaltungen zu den Planungen in Husum, Neumünster, Stade, Winsen und Wittenburg etc.



### Moderation und Geschäftsführung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg, 2010 -2013

Steuerung des Beteiligungsprozesses, einschließlich der Öffentlichkeits- und Pressearbeit für den Beirat sowie einer quartiersbezogenen Unterstützung von insgesamt 16 Einzelquartieren, Bearbeitung des Bereichs Aktivierung, Vernetzung und Transfer

Auftraggeber: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung



### Mediation

Dr. Andreas Pfadt ist zertifizierter Moderator und Fachgruppensprecher für Bürgerbeteiligung und Mediation der Fördergemeinschaft Mediation DACH e.V.

Mit der Novellierung des BauGB wurden 2013 Mediationsverfahren als Form der Konfliktregulierung in den §4 BauGB eingeführt.

Die förmliche Mediation ist gemäß § 1 Absatz 1 des vom Bundestag 2012 verabschiedeten Mediationsgesetzes definiert als ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem die Parteien mit Hilfe eines oder mehrerer Mediatoren freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konfliktes anstreben. Für die danach beauftragten Mediatoren gelten die Vorschriften des Mediationsgesetzes.

[www.dr-pfadt-mediator.de](http://www.dr-pfadt-mediator.de)



# Bauleitplanung

## Vorhabenbezogene Bebauungspläne

Die ASK erarbeitet für Bauherren und Investoren vorhabenbezogene Bebauungspläne. Sie koordiniert die Gutachten für Verkehr, Grünplanung, Umwelt, Lärm etc. begleitet die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und koordiniert in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verwaltungen alle Schritte des Verfahrens. Erarbeitet wurden u.a.

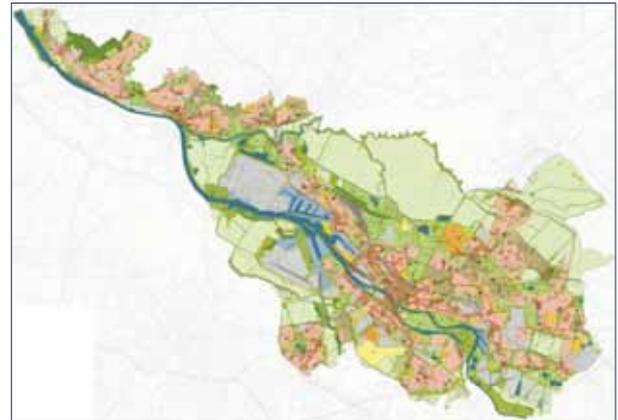
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das 'Nahversorgungszentrum Friesischer Berg', Flensburg – ASK, 2005-2007
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das 'Nahversorgungszentrum Werftstraße', Flensburg – ASK, 2007-2008
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das 'Nahversorgungszentrum Marrendamm' Flensburg – ASK, 2009-2010
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das 'Nahversorgungszentrum ‚Twedter Plack‘ Flensburg – ASK, 2009-2012



## Flächennutzungsplan Bremen 2025 Umweltbericht –Allgemeiner Teil, Begründung zum Flächennutzungsplan, 2012-2014

Seit 2012 unterstützt die ASK GmbH die Freie und Hansestadt Bremen, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bei der Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes. Die ASK erarbeitete in diesem Zusammenhang den Umweltbericht – Allgemeiner Teil und verschiedene Teile der Begründung.

In diesem Zusammenhang ist sie mit allen relevanten Themen der Stadtentwicklung befasst: Regionalentwicklung, Stadt-Umland-Beziehungen, Einwohnerentwicklung, Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe, Hafententwicklung, Grün und Landschaftsverbrauch, Windkraft etc.



## Architektur und Wohnungsbau

- Planung für Neubau von 47 WE und einer Tiefgarage, Bestandsaufstockung mit 12 WE, energetische Modernisierung von 36 Wohnungen; Hamburg-Wandsbek, Rauschener Ring, 2009
- Planung für energetische Fassadensanierung und Modernisierung, Hamburg, Bergedorf-West, 2008
- Energetische Fassadensanierung und Modernisierung von 103 WE, Hamburg-Osdorf, Barlskamp, 2007 – 2008
- Planung für den Umbau und die Modernisierung eines Altbaus in Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 119-121, 2006 – 2007
- Modernisierung und Fassadensanierung von sechs Gebäuden mit insgesamt 338 WE, Hamburg-Stellingen, Spannskamp, 2005 – 2006
- Energetische Modernisierung von 30 WE, Hamburg-Mitte, Hermannstal, 2005 – 2006
- Neubau von 220 WE und drei Tiefgaragen, Hamburg-Alsterdorf - Abriss und Wiederaufbau der Wohnanlage Bilser-Straße, 1993 - 2004
- Neubau von 34 WE, zwei Läden, zwei Tiefgaragen, Hamburg-Langenhorn Theodor-Fahr-Straße sowie Neubau Passivhaus Konjetzkystraße, 20 WE, beides im Rahmen der baulichen Nachverdichtung der Hans-Schwenkel-Wohnanlage, 2002 - 2004



## Ansprechpartner/ Referenzen

Herr Erwin Jochem  
 Bezirksamt Hamburg-Mitte  
 Fachamt Sozialraummanagement  
 Klosterwall 4, 20095 Hamburg  
[erwin.jochem@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:erwin.jochem@hamburg-mitte.hamburg.de)  
 Tel. 040 / 428 54-2397

Herr Willi Rickert  
 Stadtentwicklungsbehörde Hamburg  
 Leiter des Amtes für Stadterneuerung  
 und Bodenordnung  
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg  
 Tel. 040 / 428 40-3055

Herr Dirk Mecklenburg  
 Bezirksamt Hamburg- Wandsbek  
 Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung  
 Schloßstraße 60, 22041 Hamburg  
 Tel. 040 / 428 81-3032

Frau Briitha Krause  
 Bezirksamt Hamburg-Wandsbk  
 Fachamt Sozialraummanagement  
 Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg  
[briitha.krause@wandsbek.hamburg.de](mailto:briitha.krause@wandsbek.hamburg.de)  
 Tel. 040 / 428 81-2843

Herr Peter Braun  
 Dipl. Ing. Architekt  
 Lange Reihe 29, 2099 Hamburg  
[php@php-architekten.de](mailto:php@php-architekten.de)  
 Tel. 040 / 271 669 87

Herr Malte Kramer  
 Siemer Kramer Architekten Ingenieure  
 Weidestraße 128, 22083 Hamburg  
[info@skaioffice.de](mailto:info@skaioffice.de)  
 Tel. 040 / 7344565 40

Herr Tamer Postacioglu  
 West-Real Estate Immobilien-Management GmbH  
 Lange Reihe 29, 20099 Hamburg  
[info@westreal.de](mailto:info@westreal.de)  
 Tel. 040/ 227 380 11

Frau Heidrun Buhse  
 Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein  
 Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel  
[heidrun.buhse@im.landsh.de](mailto:heidrun.buhse@im.landsh.de)  
 Tel. 0431 / 988-3216

Herr Ralph Müller  
 Hansestadt Rostock  
 Leiter des Amtes für Stadtentwicklung,  
 Stadtplanung und Wirtschaft  
 Holbeinplatz 14, 18069 Rostock  
[ralph.mueller@rostock.de](mailto:ralph.mueller@rostock.de)  
 Tel. 0381 381-6100

Frau Karen Hiort  
 Leiterin der Geschäftsstelle des Kommunalen  
 Nachbarschaftsforums  
 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
 Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin  
[karen.hiort@senstadt.berlin.de](mailto:karen.hiort@senstadt.berlin.de)  
 Tel.: 030 / 9025-1354

Herr Thomas Lecke-Lopatta  
 Freie und Hansestadt Bremen  
 Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
 Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen  
 Tel. 0421 / 361 10-389

Herr Bernd Heilmann  
 Stadt Neumünster  
 Fachdienstleiter Stadtplanung  
 Brachenfelder Straße 1-3, 24534 Neumünster  
 Tel. 04321/ 942 2603

Frau Sabine Hecht  
 Stadt Flensburg  
 Fachbereich Umwelt und Planen  
 Stadt- und Landschaftsplanung  
 Am Pferdewasser 14, 24931 Flensburg  
[hecht.sabine@stadt.flensburg.de](mailto:hecht.sabine@stadt.flensburg.de)  
 Tel. 0461 / 85 2307

Herr Andreas Mayer  
 Stadt Winsen/Luhe  
 Geschäftsbereich Bauen und Umwelt  
 Schloßplatz 1, 21423 Winsen  
[bauamt@stadt-winsen.de](mailto:bauamt@stadt-winsen.de)  
 Tel.: 04171 / 657-142

Herr Oswald Lämmel  
 Abteilung Planung, Umwelt,  
 Hökerstraße 2, 21682 Stade  
[oswald.laemmel@stadt-stade.de](mailto:oswald.laemmel@stadt-stade.de)  
 Tel. 04141 / 401 337